

Das Buch „Mensch und Technik in der Smart City – Gemeinsam Zukunft Planen“ richtet seinen Fokus auf smarte Planungsprozesse, kollaborative Lösungen sowie kommunale Ansätze. Der Mensch steht im Mittelpunkt aller Betrachtungen, da es keine umfangreiche Digitalisierung ohne gesellschaftliche Transformation geben kann.

Neuartige Denkansätze, das Ausprobieren von anwendungsbezogenen Projekten sowie auch das Zulassen von Misserfolgen werden in diesem Buch von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Fachrichtungen thematisiert. Durch diese Querverbindungen eröffnen sich neue Perspektiven, welche technische Trends der Digitalisierung in Synergie mit innovativen Denk- und Handlungsweisen aufzeigen.

Mensch und Technik in der Smart City

Gemeinsam Zukunft Planen

Milena Grosser, Eckhart Hertzsch, Lutz Heuser

1. Auflage 2020. ca. 140 S. A5. Broschiert
ca. 34,00 EUR | ISBN 978-3-410-29733-8

Bestellen Sie jetzt Ihren Fachtitel:

E-MAIL kundenservice@beuth.de

TELEFON +49 30 2601-1331

BESTELLFAX +49 30 2601-1260

Firma

Kundennummer: K

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

Mit Ihrer Bestellung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Beuth Verlag GmbH (einschließlich der Zusatzbedingungen, die für das jeweils bestellte Produkt gelten), abrufbar unter www.beuth.de/agb

Datum, Unterschrift

Alle Preise inkl. deutscher MwSt., zzgl. Versandkosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ihre personenbezogenen Daten werden zur Bestellabwicklung genutzt. Zudem dienen die Daten dazu, Sie über Angebote der DIN-Gruppe zu informieren. Dem können Sie jederzeit widersprechen. Ausführliche Informationen zu Ihrem Widerspruchsrecht und zum Datenschutz finden Sie unter www.beuth.de/datenschutzhinweis

Beuth Verlag GmbH | Am DIN-Platz | Burggrafenstraße 6 | 10787 Berlin

Mensch und Technik in der Smart City

Gemeinsam Zukunft Planen



Beuth
publishing DIN

Inhalt

- 1. Die Transformation von Stadt durch Digitalisierung**
Jochen Partsch, Michael Kolmer – Wissenschaftsstadt Darmstadt
- 2. Auf dem Weg zu smarten Regionen. Wie deutsche Kommunen und Regionen fit für die Zukunft werden können**
Dr. Kirsten Witte – Bertelsmann Stiftung
- 3. Smart Region. Ein integrierter Ansatz zur Digitalisierung – vom Rohstoff des 21. Jahrhunderts zur Dienstleistung**
Stephan Borgert – the urban institute
- 4. Innovation im Netzwerk – das Living Lab Ludwigsburg**
Dr. Andrea Bräuning – Robert Bosch GmbH
- 5. Der Langenfelder Stadtschlüssel – vom Loyaltysystem zur Smart City Card**
Frank Schneider, Jan Zimmermann, Joachim Stephan – Stadtverwaltung Langenfeld
- 6. Klein, aber smart – Stadt Schönau setzt auf Digitalisierung**
Marcus Zeitler – Oberbürgermeister Hockenheim, ehem. Bürgermeister Schönau
- 7. Smart Buildings: Beton trifft Byte**
Anne-Caroline Erbstößer – Technologiestiftung Berlin
- 8. Green Moabit – modellhafter Ansatz zwischen verschiedenen Ressortzuständigkeiten**
Marion Schuchardt – Stattbau GmbH
- 9. Smarte Planungsprozesse für resiliente Raumstrukturen**
Prof. Dr. Ingrid Breckner – HafenCity Universität Hamburg
- 10. Kleinräumige Datenaufbereitung in der Smart City. Mit dem KECK-Atlas zu mehr Transparenz**
Hanna Münstermann – Bertelsmann Stiftung
- 11. Innovative Allianzen für die digitale Kommune von morgen**
Marco Brunzel – Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Mensch und Technik in der Smart City – Gemeinsam Zukunft planen

Die Vernetzung von Mensch und Technik in der Smart City steht im Mittelpunkt dieser Veröffentlichung. Der 2. Band der Buchreihe bündelt Beiträge von Co-Autorinnen und Co-Autoren aus verschiedenen Fachbereichen und Ressorts, die den Herausforderungen der digitalen Transformation auf interessante und kreative Weise begegnen. Für komplizierte Planverfahren oder bürokratische Hürden, mit denen Planer sich häufig auseinandersetzen müssen, werden smarte Ansätze und Lösungen diskutiert. Den Herausforderungen, vor denen Kommunen und Verwaltungen im Zuge des digitalen Wandels stehen, wird mit smarten Projekten und Kooperationen kommunaler Netzwerke begegnet.

Smarte Planungsansätze in interdisziplinärer Kooperation, innovative Allianzen kommunaler Verbündeter sowie transparente Datenplattformen für die Stadtgesellschaft, zeigen kollaborative Lösungen auf, die Stadtplanungsprozesse in Zukunft verbessern sollen. Im Mittelpunkt jeder technischen Entwicklung oder digitalen Transformation steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen, seinen Bedenken, dem zugeschriebenen realen Nutzen sowie der finanziellen Tragfähigkeit. Eine resiliente Planung und die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger soll in Zukunft dazu führen, dass eine Smart City nicht nur technologiebetrieben geplant, sondern zivilgesellschaftlich getrieben wird.

„Das smarte Stadtmachen gelingt, wenn es gemeinsam getragene Zielvorstellungen gibt, strategische Weichenstellungen entschieden und mit konkreten Maßnahmen und Ressourcen umgesetzt werden. Digitalisierung ist eine Chance für die Stadt, Prozesse neu zu denken, Barrieren abzubauen und neue Formen gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.“ Dr. Frank Nägele, Staatssekretär in der Senatskanzlei Berlin

„Digitalisierung ist ein technischer Trend und in ihren Auswirkungen gestaltbar. Sie kann und sie muss gestaltet werden.“
Dr. Kirsten Witte – Bertelsmann Stiftung

„Die Herausforderungen liegen unter anderem darin, dass ein erforderliches integriertes Denken und Handeln auf Ressortzuständigkeiten, fokussierte Fachexperten und mangelnde Zuständigkeiten trifft.“
Marion Schuchardt – Stattbau GmbH

„Der Fokus liegt dabei auf dem, was den Nutzern wichtig ist und nicht um die Darstellung technischer Machbarkeit.“

Dr. Andrea Bräuning – Robert Bosch GmbH